



Dokumentationszentrum Kannenbäckerland e.V. (DZK)
c/o Keramikkreis Westerwald / Höhr-Grenzhausen
Keramikkreis Westerwald / Höhr-Grenzhausen



Mayen war die bedeutendste Produktionsstätte der Keramik in spätrömischer und mittelalterlicher Zeit im westlichen Deutschland. Dokumentationszentrum und Museum laden Sie und Ihre Gäste herzlich ein zum Vortrag im Keramikkreis:

„2000 Jahre Keramikproduktion? Die Töpfereien von Mayen und ihre Konkurrenz im Moselmündungsgebiet.“

Dr. Lutz Grunwald - 24. März 2015 / um 19.00 Uhr

Begrüßung Monika Gass, KMW / Einführung Gerd Kessler, DZK und Freundeskreis des KMW



FOTO:
Janina Schmidt
Landesmuseum Koblenz

Dr. Lutz Grunwald hat 1995 an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz promoviert, Titel der Dissertation **"Grabfunde des Neuwieder Beckens von der Völkerwanderungszeit bis zum frühen Mittelalter"**. Seit 2007 ist er Mitarbeiter des Römisch-Germanischen Zentralmuseums und forscht an dem in Mayen in der Eifel ansässigen Forschungsbereich für Vulkanologie, Archäologie und Technikgeschichte des RGZM. Die in diesem Institut angesiedelten Projekte widmen sich dem Thema: **"Entstehung einer Industrielandschaft - Das antike Steinbruch- und Bergwerksrevier zwischen Eifel und Rhein"**. Sein eigenes Forschungsthema mit dem Titel **"Keramik für den europäischen Markt - Die römischen und mittelalterlichen Töpfereien von Mayen in der Eifel"** findet in enger Kooperation mit der archäologischen Fachbehörde in Koblenz statt.

Der Vortrag im Museum ist kostenlos zu besuchen – Spenden sind willkommen!